

Projekttitle	Elterliche Hausaufgabenhilfe – Still Much of a Mystery
Projektleitung	Dr. Sandra Moroni PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 96 E-Mail sandra.moroni@phbern.ch
Projektteam	–
Abstract	<p>Hausaufgaben sind in der breiten Öffentlichkeit, aber ebenso bei Lehrpersonen und in der Bildungspolitik anhaltendes Diskussionsthema. Dabei wird häufig die Hausaufgaben-situation im Elternhaus in den Fokus gerückt; so titelte beispielsweise die Weltwoche am 15. Februar 2018 „Konfliktzone Hausaufgaben: Die meisten Eltern wollen, dass ihre Kinder auch zu Hause für die Schule arbeiten. Was aber bringt den entscheidenden Erfolg?“. Der Autor postuliert erstens mit diesem Titel, dass Hausaufgaben in der Regel zu Streit zwischen Eltern und ihrem Kind führen und stellt zweitens die Frage nach der Wirksamkeit elterlicher Hausaufgabenhilfe. Die Bildungsforschung hat in den letzten Jahren empirische Hinweise zu beiden Aspekten geliefert: Bisherige Studien konnten zeigen, unter welchen Bedingungen es vermehrt zu Streit wegen Hausaufgaben zwischen Eltern und ihrem Kind kommt (Moroni, Dumont, & Trautwein, 2016a). Es bleibt jedoch bislang weitestgehend ungeklärt, welche konkreten Konflikthanlässe zu Streit wegen Hausaufgaben zwischen Eltern und ihrem Kind führen. Des Weiteren konnten verschiedene Studien zeigen, welches elterliche Verhalten bei den Hausaufgaben zu besseren schulischen Leistungen des Kindes führt: solches, welches von den Kindern als autonomiefördernd, strukturgebend und emotional unterstützend wahrgenommen wird (z.B. Dumont, Trautwein, & Lüdtke, 2012; Niggli, Trautwein, Schnyder, Lüdtke, & Neumann, 2007). Weitestgehend ungeklärt blieb allerdings bislang die Frage, wie Eltern selber ihr Verhalten während der Hausaufgabenhilfe einschätzen. Verschiedene Studien geben Hinweise darauf, dass sich die Wahrnehmung der Eltern von der Wahrnehmung des Kindes grundlegend unterscheiden könnte (z.B. Trautwein & Kropf, 2004). In der Regel wurde jedoch bislang bei der elterlichen Hausaufgabenhilfe lediglich die Wahrnehmung des Kindes berücksichtigt. Das hier beschriebene Forschungsprojekt setzte an diesen Punkten an und untersuchte Daten von 2647 Schülerinnen und Schülern (51.7 Prozent weiblich) und deren Eltern (N = 1707 Mütter und Väter) aus der Deutschen Gemeinschaft Belgiens. Die Schülerinnen und Schüler waren zum Messzeitpunkt M = 14.29 (SD = 1.82) Jahre alt. Zusammengefasst bestätigen die Befunde Unterschiede in der Wahrnehmung von Kindern und Eltern bezüglich elterlicher Hausaufgabenhilfe. Des Weiteren konnten häufige Anlässe für Streit wegen Hausaufgaben zwischen Eltern und Kind eruiert werden. Die Befunde geben konkrete Hinweise darauf, wie Lehrpersonen Eltern hinsichtlich ihrer Hausaufgabenhilfe angemessen beraten können und mit welchen didaktischen Massnahmen bei der Hausaufgabenvergabe die Hausaufgaben-situation im Elternhaus verbessert werden kann.</p>
Schlagworte	Hausaufgaben, elterliche Hausaufgabenhilfe, Streit, Elternperspektive, Kinderperspektive
Laufzeit	01.08.2019 bis 31.07.2020